



UMSATZ

Wie der Schweizer Computerzubehörproduzent Logitech ins Geschäftsjahr gestartet ist. 7



FREISPRUCH

Welche Urteile das Düsseldorfer Landgericht gestern im Mannesmann-Prozess ausgesprochen hat. 8



FERIENGELD

Warum das Ferienbudget der Deutschen in diesem Jahr noch schmäler als in der vergangenen Saison ist. 8



BÖRSE

Aktien, Obligationen und Devisen. Wie sich die Aktienkurse an der Börse in Zürich entwickelt haben. 10

VOLKS BLATT | NEWS

McDonald's mit kräftigem Umsatzplus

CHICAGO – Die weltgrösste Schnellimbiss-Kette McDonald's hat im zweiten Quartal ihr stärkstes Umsatzwachstum im zweiten Quartal seit 1987 erzielt. Zugleich stieg der Gewinn je Aktie auf ein Rekordhoch. Wie die US-Kette am Donnerstag weiter mitteilte, stieg der Reingewinn auf 591 (Vorjahreszeitraum: 471) Mio. Dollar. Das Ergebnis je Aktie einschliesslich aller Umtauschrechte sei um 27 Prozent auf 0.47 (0.37) Dollar verbessert worden. Die Umsätze wuchsen den Angaben nach im Berichtsquartal um 10 Prozent auf 4.7 Mrd. Dollar. Bei konstanten Wechselkursen hätte sich ein Plus von 7 Prozent ergeben. Grund für die positive Geschäftsentwicklung sei die Ausweitung etwa der Salatreihe in Europa gewesen. Das Unternehmen hatte bereits vergangene Woche vorläufige Ergebniszahlen genannt. (sda)

UPS erhöht Prognose

NEW YORK – Der weltgrösste Paketdienst United Parcel Service (UPS) hat im zweiten Quartal den Gewinn um 18 Prozent auf 818 Mio. Dollar erhöht. Der US-Konzern hob deshalb auch die Prognose für das Gesamtjahr deutlich an. Die Umsätze stiegen um 7,8 Prozent auf 8,87 Mrd. Dollar (rund 11 Mrd. Franken), teilte UPS in New York mit. Beim Zuwachs des Jahresgewinns hofft UPS jetzt, sich der Marke von 20 Prozent nähern zu können. Zuvor war das Unternehmen von einer Zunahme in einer Spanne von 12 bis 18 Prozent ausgegangen. UPS bearbeitet als weltweit grösster Zustelldienst täglich etwa 13,6 Millionen Sendungen. (AP)

Molson und Coors fusionieren

MONTREAL/GOLDEN – In Nordamerika entsteht durch eine Fusion der fünfgrösste Braukonzern der Welt. Die grösste kanadische Brauerei Molson und die drittgrösste US-Brauereigruppe Coors wollen in einer «Fusion Gleicher» zusammengehen. Dies teilten die beiden Unternehmen am Donnerstag mit.

Die neue Molson Coors Brewing Company wird einen weltweiten Absatz von 60 Mio. Hektoliter und 6 Mrd. Dollar (7,5 Mrd. Fr.) Umsatz haben. Das Ergebnis von Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) wird bei einer Milliarde Dollar liegen. Molson und Coors versprechen sich bis 2007 Kostenersparnisse von 175 Mio. Dollar. Die Fusion soll über eine komplizierte Aktientauschaktion erfolgen. (sda)

Rekordergebnisse

NEW YORK – Der US-Medienkonzern Viacom hat im zweiten Quartal 2004 mit Rekordergebnissen aufgewartet. Der Gewinn stieg dank erheblich gestiegener Werbeeinnahmen bei seinen Kabelfernseh- und Fernsehsendern. Die Einnahmen aus der Werbung seien im Konzern um elf Prozent auf 3,4 Milliarden Dollar gestiegen, wie Viacom am Donnerstag bekannt gab. Viacom hat den Umsatz im zweiten Quartal um sieben Prozent auf 6,8 Mrd. Dollar erhöht. Der Quartalsgewinn stieg auf 753,8 Mio. Dollar gegenüber 659,6 Mio. Dollar im April-Juni-Abschnitt 2003. (sda)

«Überaus erfreulich»

Konjunkturumfrage 2. Quartal 2004 in Liechtensteins Industrie und Gewerbe

VADUZ – «Die allgemeine Lage in Liechtensteins Industrie und Gewerbe ist zur Jahresmitte laut Einschätzung der Unternehmen insgesamt überaus erfreulich», heisst es im aktuellen Bericht zum Konjunkturtest des Amtes für Volkswirtschaft. 70 Prozent der befragten Unternehmen beurteilen ihre Lage laut Bericht als gut. Allein in der Baubranche zeigt sich insgesamt ein nur befriedigendes Gesamtbild.

Nach Einschätzung der liechtensteinischen Unternehmen in Industrie und im produzierenden Gewerbe, welche das Amt für Volkswirtschaft vierteljährlich befragt, ist die allgemeine Lage in den befragten Wirtschaftsbereichen «überaus erfreulich». Einzig die Baubranche meldet eine «nur» befriedigende allgemeine Lage. 70 Prozent der Betriebe beurteilen ihre Lage als gut, 20 Prozent als befriedigend und 10 Prozent als schlecht. Im dritten Quartal erwarten die Unternehmen insgesamt eine erfreuliche allgemeine Lage. Nahezu jeweils die Hälfte der Firmen rechnet mit einer guten oder befriedigenden allgemeinen Lage.

Erhöhte Auftragseingänge im Berichtsquartal

Der Auftragseingang hat sich laut der Mehrheit der meldenden Unternehmen wiederum erhöht. Gut die Hälfte der Betriebe melden einen steigenden Auftragseingang. 21 Prozent hingegen sprechen von einem rückläufigen Eingang. Bezüglich den Aussichten für das dritte Quartal sprechen alle Unternehmen von zumindest einer gleich bleibenden Anzahl an Bestellungen, 40 Prozent der



Für das dritte Quartal prognostizieren 40 Prozent der befragten Unternehmen steigende Auftragszahlen.

Betriebe rechnen dabei auch mit steigenden Bestellzahlen.

Ertragslage nur leicht gestiegen

Was die Ertragslage betrifft, so ist diese zur Vorperiode insgesamt nur leicht gestiegen. Rückblickend berichten 80 Prozent der Firmen eine gleichbleibende, 15 Prozent eine steigende und 5 Prozent eine rückläufige Ertragslage. Hinsichtlich den Ertragsaussichten geben sich 47 Prozent optimistisch und rechnen mit einer steigenden Ertragslage. Ebenfalls 47 Prozent sehen gleich bleibende Erträge und nur 6 Prozent erwarten rückläufige Erträge.

Beschäftigungsentwicklung

Widerum erhöht hat sich im Be-

richtsquartal der Personalbestand in Industrie und produzierendem Gewerbe. Gesamthaft berichten 30 Prozent der Betriebe eine steigende Anzahl Beschäftigter. 62 Prozent nennen eine gleich bleibende Anzahl und nur 8 Prozent eine rückläufige Beschäftigtenanzahl. Für das dritte Quartal erwarten die Unternehmen weiterhin eine steigende Beschäftigtenzahl: 23 Prozent der Unternehmen prognostizieren einen höheren, 74 Prozent einen gleich bleibenden und lediglich 3 Prozent einen rückläufigen Personalbestand.

Lage im Baugewerbe

Im Baugewerbe präsentiert sich die Lage im Konjunkturbericht für

die Berichtsperiode befriedigend. 75 Prozent der Firmen beurteilen rückblickend ihre allgemeine Lage als befriedigend. Als schlecht melden diese 14 Prozent der befragten Bauunternehmen. Als unbefriedigend beurteilt die Baubranche insgesamt die Aussichten für das kommende dritte Quartal. Dies deshalb, weil nur 60 Prozent der Bauunternehmen von einer befriedigenden Situation ausgehen. 35 Prozent sehen gar eine schlechte Lage auf sich zukommen. Allein fünf Prozent sehen weiterhin eine gute Situation für das Baugewerbe. Im Berichtsquartal sind zudem die Erträge laut Meldung der Branche rückläufig und für die Folgequartale wird keine nachhaltige Erholung erwartet. (pd/mr)

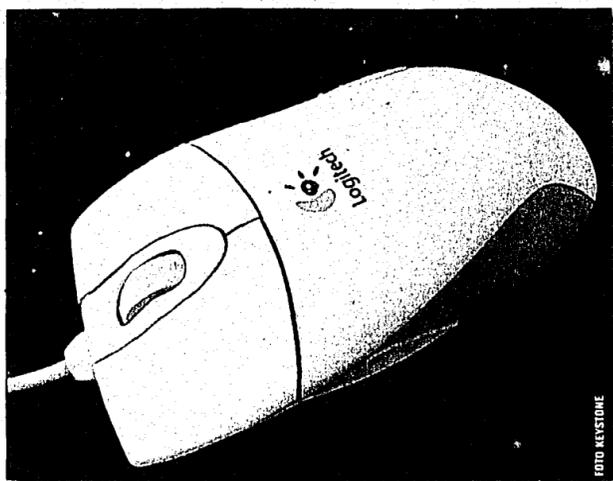
Margenträchtiger Einzelhandel

Logitech startet fulminant ins neue Geschäftsjahr

ROMANEL – Der Computerzubehörproduzent Logitech ist fulminant ins Geschäftsjahr 2004/2005 gestartet. Mit dem auf 18,9 Millionen Dollar verdreifachten Reingewinn sowie einer Umsatzsteigerung von 22 Prozent gelang dem Unternehmen das beste Startquartal überhaupt.

Der gewinnträchtigere Einzelhandel lief besonders gut. Das im waadtländischen Romanel ansässige, aber vom kalifornischen Fremont aus operierende Unternehmen startet normalerweise langsam in ein neues Geschäftsjahr.

Nicht so in den diesjährigen ersten drei Monaten: Sowohl beim Reingewinn als auch operativ und beim Umsatz seien die höchsten



Über 80 Prozent seines Gesamtumsatzes erzielt Computerzubehörhersteller Logitech im Einzelhandel.

Werte je in einem Startquartal erzielt worden, sagte Logitech-Chef und -Präsident Guerrino de Lucca am Donnerstag an einer Telefonkonferenz. Besonders erfreulich sei das gesunde Wachstum bei den Kernprodukten, den Mäusen, Tastaturen sowie Webcams und Spielkonsolen.

Die Umsatzsteigerung auf 267 Millionen Dollar ist auf den starken Detailhandel zurückzuführen, wo der Zuwachs sogar 32 Prozent betrug. Logitech profitierte dabei von einem neuen Boom, dem Instant-Messaging per Webcam. Logitech-Webcams seien seit den im März 2003 eingeführten Services mehr als eine Milliarde Mal genutzt worden, sagte de Lucca. Der Umsatz mit Webcams stieg dabei um 120 Prozent. (sda)